



Pressemitteilung

München, den 21. April 2015

Besser spät als nie

Der Integrationsbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung, Martin Neumeyer, MdL, begrüßt den Zehn-Punkte-Plan der Europäischen Union zur Vermeidung künftiger Flüchtlingskatastrophen. Allerdings gehen ihm die darin vorgestellten Maßnahmen nicht weit genug. Vielmehr braucht Europa jetzt einen großen Wurf, bestehend aus einer vernünftigen Einwanderungs- und Asylpolitik und einem harten Vorgehen gegen die Organisierte Kriminalität der Schlepperbanden an den Grenzen der Europäischen Union.

München. „Was die Schlepperbanden mit den Flüchtlingen machen, ist Terrorismus und Massenmord zugleich. Immer mehr Verzweifelte geraten in die Hände dieser skrupellosen Menschenhändler. Das muss ein Ende haben, diese Verbrechen müssen geächtet werden“, so Martin Neumeyer, MdL, Integrationsbeauftragter der Bayerischen Staatsregierung. Deshalb brauche es jetzt eines kraftvollen Zeichens, eines großen Wurfes zur Bekämpfung der Schlepperbanden und für eine vernünftige Asyl- und Einwanderungspolitik. „Das Zehn-Punkte-Programm ist da ein guter Anfang“.

Gleichzeitig müssten aber auch die Rahmenbedingungen, auf denen das Geschäftsmodell der Schleuserbanden fungiere, grundlegend geändert werden. „Wir brauchen eine Mischung aus offener Einwanderungspolitik, die mehr Menschen die Chance bietet, legal nach Europa zu kommen, einer zeitnahen Rücksendung abgelehnter Asylbewerber und der Errichtung großer, gut ausgestatteter und in ihren Standards kontrollierter Flüchtlingsunterkünfte innerhalb aller Mitgliedsstaaten der EU. Nur so lasse sich das Heft des Handels behalten. „Wir dürfen nicht in eine Situation kommen, dass die Leute aufgrund des Ansturms nach der australischen Lösung rufen. Diese ist erfolgreich, für mich aber menschenverachtend“, so Neumeyer. Deshalb müsse jetzt gehandelt werden, bevor es zu spät sei.

Martin Neumeyer, MdL

Beauftragter der Bayerischen Staatsregierung für die Belange von Menschen mit Migrationshintergrund, zugeordnet dem Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen

Hausadresse: Winzererstraße 9, 80797 München – Briefadresse: 80792 München

Telefon: 089 1261-1988 –Telefax: 089 1261-1987

verantwortlich: Martin Neumeyer – e-mail: Integrationsbeauftragter@stmas.bayern.de